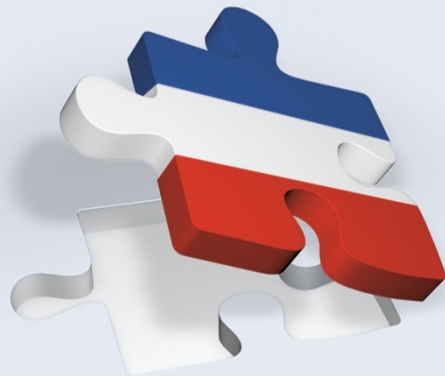


Ohne Moos nichts los! Fördermöglichkeiten für Ihr Unternehmen

Förderlotsin Ulrike Kiehne
Investitionsbank Schleswig-Holstein

Unternehmerinnentag
Schloss Tremsbüttel, 17.11.2015

Wir über uns



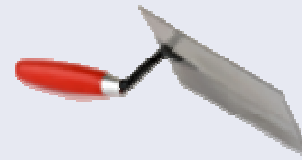
- Zentrales Förderinstitut des Landes Schleswig-Holstein
- 1991 gegründet als Anstalt öffentlichen Rechts
- Wirtschaftliche Eckdaten (2014):
 - Bilanzsumme 18,3 Mrd. €
 - Neugeschäftsvolumen 2,1 Mrd. € (davon ein Drittel Investitionen in die Querschnittsaufgabe Energiewende)
 - 568 Mitarbeiter



Übersicht Förderportfolio



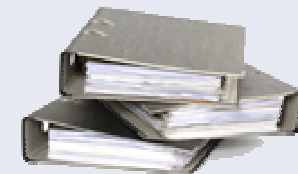
**Wirtschaft und
Technologie**



Immobilien



**Kommunen und
Infrastruktur**



**Arbeit und
Bildung**



**Europa-
kompetenz**



**Kapitalmarkt-
kompetenz**

IB.SH Förderlotsen

- neutrale und unentgeltliche Beratung von Gründungsinteressierten, bestehenden Unternehmen und freiberuflich Tätigen über
 - optimale Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
 - Anforderungen an Gründungs- und Unternehmenskonzepte
- besonderer Service: Gründerinnenberatung /
Regionalvertretung der „bundesweiten gründerinnenagentur“ (bga)
- Beratungsstatistik 2014: 1.039 Gründungsinteressierte
 1.169 bestehende Unternehmen
- www.ib-sh.de/foerderlotse

Gründerinnenberatung der IB.SH Förderlotsen

Besonderer Service:

- Gespräche von Frau zu Frau in der IB.SH oder bei Veranstaltungen in Ihrer Nähe
- CHEFIN-Workshops: Frauen gründen anders
- unentgeltliche Beratung zur Vorbereitung des Bankgespräches über
 - Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
 - Eigenkapitalanforderungen, Kreditsicherheiten und Haftung
 - Anforderungen an Gründungskonzept und Konzeptvorprüfung
- Übernahme der Hausbankfunktion („Starthilfe Schl.-Holstein“)
- Erfahrungsaustausch mit anderen Stellen (z.B. Frauennetzwerk, FRAU & BERUF, DGF, Kammern)
- Regionalverantwortliche der bga (bundesweite gründerinnenagentur)



Erfahrungen aus der Gründerinnenberatung: Frauen gründen anders

Erwerbsbiographie	<ul style="list-style-type: none">- häufig längere Familienpause- daher oft geringere Berufserfahrung/Qualifikation- häufig weniger erspartes Eigenkapital
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">- z.B. Doppelbelastung- oft fehlender familiärer Rückhalt
Gründungsvorhaben	<ul style="list-style-type: none">- häufig nebenberufliche Gründungen- überwiegend Dienstleistungsbereich- geringerer Kapitalbedarf
Unternehmensziele	<ul style="list-style-type: none">- Existenzsicherung statt Gewinnmaximierung- Vereinbarkeit mit der Familie
Herangehensweise	<ul style="list-style-type: none">- stärkere Nutzung von Netzwerken- informationshungriger- häufig vorsichtiger und in einem früheren Planungsstadium

Wie hoch ist Ihr Kapitalbedarf?

I. Investitionen

(Euro, netto/brutto)

Kaufpreis (Übernahme oder Beteiligung)

Grundstück/ Gebäude inkl. Außenanlagen u. Nebenkosten

Umbau-/ Renovierungskosten

Maschinen, Einrichtungen, Fahrzeuge

Einmalige Lizenz- oder Franchisegebühr

Erstes Waren-/ Materiallager

Sacheinlagen / Aktivierte Eigenleistungen

Investitionssumme

= _____

+

II. Betriebsmittel (Liquiditäts-)bedarf

(höchste kumulierte Unterdeckung lt. Liquiditätsplan)

I. + II. Gesamter Kapitalbedarf

= _____

Beispiel eines Liquiditätsplanes

(Angaben in TEUR, Muster: www.ib-sh.de/foerderlotse)

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll
Liquide Mittel													
Kasse/Bank	0,0	-13,7	-13,8	-14,7	-10,8	-5,0	-0,7	1,2	2,3	0,3	0,8	-1,4	
Einzahlungen													
Umsatz (brutto)	0,5	1,5	4,5	9,2	13,2	14,7	16,0	16,6	12,3	9,3	5,1	4,7	107,1
davon erhaltende Mw st.*	0,1	0,2	0,7	1,5	2,1	2,3	2,6	2,7	2,0	1,5	0,8	0,8	17,2
Darlehensauszahlung (für Nettoinvestitionen)	20,0												20,0
Eigenkapitaleinzahlung **	0,0												
ggf. sonstige Einzahlungen (z.B. AA-Gründungszuschuss)													
Summe der Einzahlungen	20,5	1,5	4,5	9,2	13,2	14,7	16,0	16,6	12,3	9,3	5,1	4,7	127,6
Auszahlungen (brutto)													
Investitionen/Waren**	23,8												23,8
davon gezahlte Mw st.	3,8												3,8
Disagio auf Darlehen													
Personalkosten inkl. Lohnnebenkosten						3,0	4,5	6,0	6,0	3,0	1,5		24,0
Lfd. Wareneinkauf			0,6	0,0	0,8	1,0	2,2	3,4	1,5			1,2	10,7
Raumkosten inkl. Nebenkosten	2,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	10,5
Versicherungen (betrieblich)	0,4			0,4			0,4			0,4			1,6
Fahrzeugkosten	0,4	0,4	0,5	0,6	0,7	0,8	0,8	0,7	0,5	0,4	0,3	0,1	6,2
Werbung/Vertrieb	3,8	2,9	0,7	0,8	0,8	0,8	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3	0,8	12,5
Steuern/Beiträge	0,5		0,8		0,8		0,8		0,8		0,8		4,5
Zinsen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	2,4
Tilgungen													
Privatentnahmen	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	25,3
sonstige Kosten	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	2,4
gezahlte Mw st. für Lfd. Kosten	1,1	0,7	0,4	0,4	0,5	0,6	0,7	0,9	0,5	0,3	0,2	0,5	6,8
Summe der Auszahlungen	34,2	6,5	5,8	5,0	6,3	8,8	12,3	13,7	12,5	7,3	6,1	5,4	123,9
Mwst. Erstattung/ -Zahllast		4,9	0,4	-0,3	-1,1	-1,6	-1,8	-1,9	-1,8	-1,4	-1,2	-0,6	-6,4
Über-/Unterdeckung / Monat	-13,7	-0,1	-0,9	3,9	5,8	4,3	1,9	1,0	-2,0	0,6	-2,2	-1,3	
Über-/Unterdeckung / kum.	-13,7	-13,8	-14,7	-10,8	-5,0	-0,7	1,2	2,3	0,3	0,8	-1,4	-2,7	

Beispiele Gründungs- und Unternehmensförderung

Zuschüsse aus dem Landesprogramm Wirtschaft für einzelbetriebl. Investitionen und innovative Projekte

Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Gründungszuschuss oder Einstiegsgeld (ALG 1 oder 2)

Zuschüsse u.a.

KfW: ERP-Gründerkredite StartGeld und Universell, KfW-Unternehmerkredit

IB.SH Mikrokredit

IB.SH Starthilfedarlehen

IB.SH Wachstumsdarlehen

Bürgschaften d. Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein

EFRE SSF, Mikromezzaninfonds Deutschland, MBG

Darlehen/Bürgschaften/
Beteiligungen

Kostenfreie Beratung im schleswig-holst. Gründungsnetzwerk

Beratungsförderung über das Bafa

Seminarangebote für Gründung aus der Arbeitslosigkeit

Energieberatung

Beratungsförderung

IB.SH Mikrokredit

- Antragsberechtigte natürliche Personen + GbRs mit 2 Gesellschaftern
- Verwendungszweck Gründung oder Festigung (innerhalb von 3 Jahren) kleiner Einzelunternehmen / GbRs
- Kreditbetrag 3.000 EUR bis 25.000 EUR
- Laufzeit 7 Jahre, davon 6 Monate tilgungsfrei
- Zinssatz aktuell nominal 5,45 % p.a.
- Zins- und Tilgungsrhythmus monatlich
- Sicherheiten keine, aber notarielles Schuldanerkenntnis in Darlehenshöhe
- Vorzeitige Rückzahlung jederzeit ohne Gebühren mit ges. Restbetrag
- Antragstellung mit vollständigen Antragsunterlagen über einen Kooperationspartner an IB.SH

(www.ib-sh.de/mikrokredit)

ERP-Gründerkredit – StartGeld der KfW

- **Antragsberechtigte** natürliche Personen und kleine Unternehmen
 - mit fachl. und kaufm. persönlicher Qualifikation
 - bei Schaffung einer tragfähigen Vollexistenz (auch bei anfänglich nebenberuflicher Gründung)
 - bei Festigung bis 3 Jahre nach Gründung
- **Verwendungszweck** Investitionen und/oder Betriebsmittelbedarf
- **Kreditbetrag** max. 100T€ (davon max. 30T€ für Betriebsmittel)
- **Laufzeit** 5 oder 10 Jahre (davon 1 bzw. 2 Jahre tilgungsfrei)
- **Zinsen** niedrig und ratingunabhängig (s. www.ib-sh.de/kfw)
- **Sicherheiten** sind mit der Hausbank zu vereinbaren
- **Eigenmittel** nicht notwendig, mit Hausbank zu vereinbaren
- **Antragsweg** mit Businessplan über die Hausbank an die KfW
- **Besonderheit** 80%ige Haftungsfreistellung durch die KfW

IB.SH Starthilfedarlehen

Förderung	Zugangsunterstützung zu Fördermitteln der KfW, insb. zum ERP-Gründerkredit - StartGeld
Ausgestaltung	grundsätzlich wie ERP-Gründerkredit – StartGeld
Antragsweg	Hausbank reicht den Businessplan mit Empfehlungsschreiben bei der IB.SH ein
Antragstellung	- Antrag auf IB.SH Starthilfedarlehen - weitere Unterlagen: u.a. aktuelle Schufa-Auskunft, Selbstauskunft (www.ib-sh.de/starthilfe)
Sicherheit	bankübliche Sicherheiten notarielles Schuldanerkenntnis
Hausbank	Geschäftsgirokonto verbleibt bei der (eigentlichen) Hausbank i.d.R. auf Guthabenbasis

Finanzierungsbeispiel: Existenzgründung über 100 TEUR

Kapitalbedarf

I. Investitionen (netto)

Einrichtung/ Maschinen	160.000 €
PC, Drucker, Fax, Telefon	4.000 €
Waren-/ Materiallager	36.000 €
Investitionssumme	200.000 €

II. Betriebsmittelbedarf

lt. Liquiditätsplan	30.000 €
---------------------	----------

I.+II. Kapitalbedarf 230.000 €

=====

Finanzierung

I. für Investitionen

15% Eigenmittel	30.000 €
30% ERP-Kapital für Gründung	60.000 €
55% ERP-Gründerkr.–Universell/Hausbank	110.000 €
100%	200.000 €

II. für Betriebsmittelbedarf

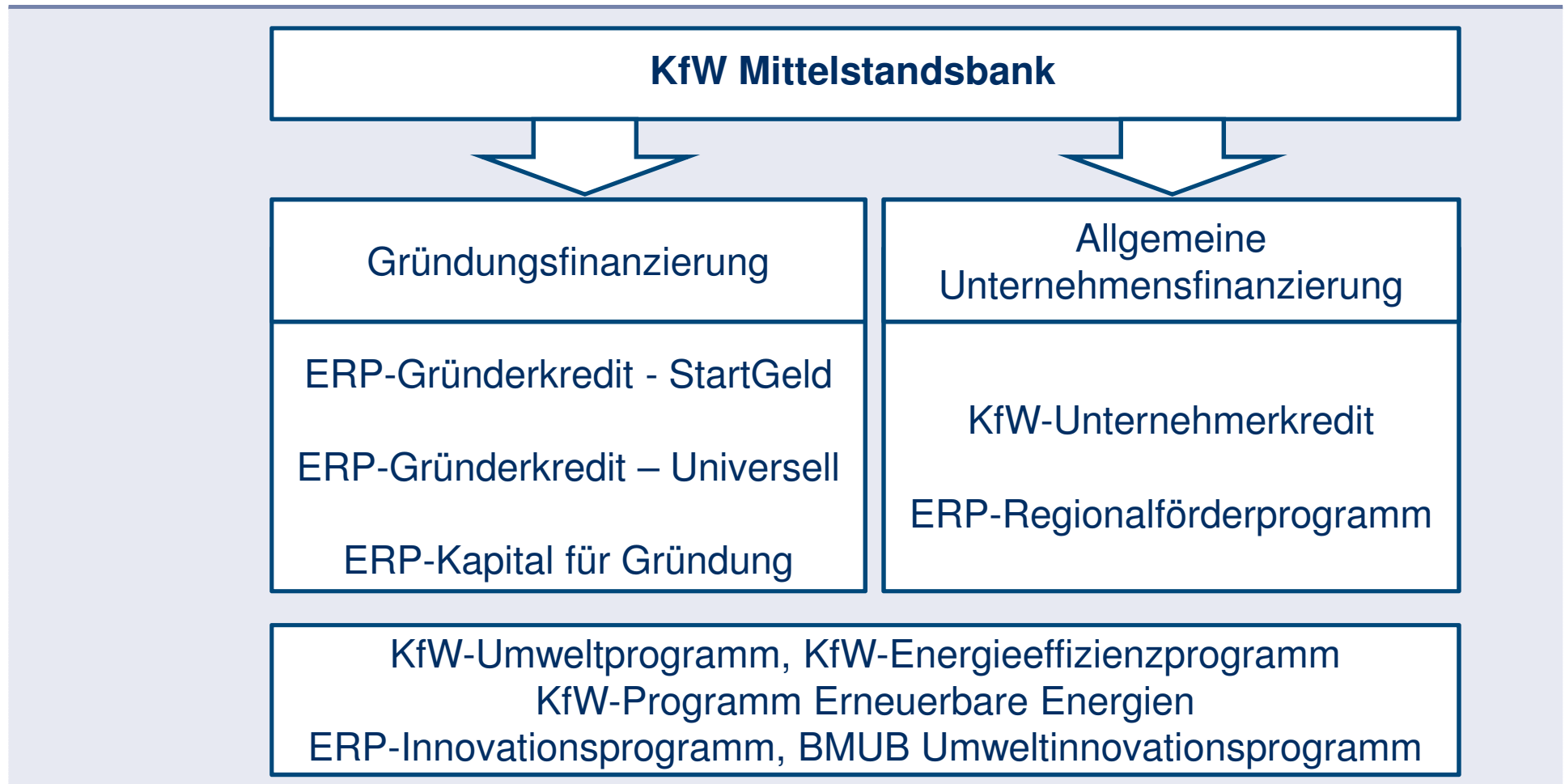
Kontokorrent Hausbank und / oder ERP-Gründerkredit - Universell	30.000 €
--	----------

Finanzierungssumme 230.000 €

=====

- für Gründungen und bis 3 Jahre nach Gründung, Antragstellung über die Hausbank
- ERP-Kapital für Gründung: 100 % Haftungsfreistellung durch die KfW, keine eigenen Sicherheiten erforderlich

Förderdarlehen der KfW



IB.SH Wachstumsdarlehen (KU)

Verwendungszweck und Produktausgestaltung

- Förderung von kleinen Unternehmen ab 25. Monat nach Gründung
- Finanzierung von Investitionen und/oder Betriebsmittelbedarf
- 25 – 100 TEUR Kredithöhe
- 2 - 8 Jahre Laufzeit
- 3,25 % bis 7,45 % bonitätsabhängiger Zinssatz p.a.
- unbesicherter Direktkredit der IB.SH (auch als Finanzierungsbaustein einsetzbar)

Hausbankbeteiligung

- bei Krediten > 50 TEUR und überwiegend Liquiditätsbedarf ist eine angemessene Hausbankbeteiligung obligatorisch

Weg der Antragstellung

- Antragsunterlagen unter www.ib-sh.de/wachstumsdarlehen-ku
- Antrageinreichung über die Hausbank oder über Berater/Kooperationspartner

Zusammenwirken der Förderinstitute in Schleswig-Holstein

IB.SH
Ihre Förderbank



schließt Finanzierungslücken

MBG
Schleswig-Holstein



schließt Eigenkapitallücken



schließt Sicherheitenlücken

Mikromezzaninfonds-Deutschland

- Typisch stille Beteiligung = wirtschaftliches Eigenkapital für das Unternehmen, ohne dass der Beteiligungsgeber Stimmrechte erhält
- Vorteile: - ohne bankübliche Sicherheiten - besseres Rating
 - höhere Eigenkapital-Quote - neuer Kreditspielraum
- max. 50.000 €
- Laufzeit 10 Jahre (Rückzahlung ab dem 7. Jahr)
- Kosten: 8,0% p.a. + 1,5% p.a. (+3,5 % einmaliges Bearb.entgelt)
- Antragsweg über die MBG
- Antragsunterlagen unter: www.mikromezzaninfonds-deutschland.de

 **Mikromezzaninfonds-Deutschland**



Aktuelles zur einzelbetrieblichen Investitionsförderung

- arbeitsplatzbezogene Zuschüsse für Investitionen; mind. 2/ + 15 % zusätzlich
- produzierende Unternehmen/ überregionale Dienstleister
- Für Errichtung / Erweiterung ab 250 T€
Diversifizierung, ohne AP-Effekte ab 500 T€
- Zuschüsse max.35 T€/ neuem AP bzw. max. 20% der Investitionskosten abhängig v. Fördergebiet und Unternehmensgröße
- Für Modernisierung Beherbergungsbetriebe ab 50 T€, max. 25% Zuschuss/ 100 T€



Gründungs- und Mittelstandsberatung ab 2016 über das BAFA

- Beratungsinhalte:
 - allgemeine Themen (z.B. betriebswirtschaftliche Fragen)
 - spezielle Themen (z.B. Technologie / Innovation)

- Förderkonditionen für Unternehmen in verschiedenen Phasen:
 - bis 2 Jahre nach Gründung: 50%, max. 2,0 TEUR Zuschuss
 - ab 2 Jahre nach Gründung: 50%, max. 1,5 TEUR Zuschuss
 - Untern. in wirtsch. Schwierigkeiten: 90%, max. 1,5TEUR Zuschuss

- Energieberatung Mittelstand:
 - 80 %, max. 800€/8.000€ bei über/unter 10 T€ Energiekosten/Jahr

- Online-Antragsverfahren www.bafa.de

Zuschüsse für Beratung zu Personalthemen unternehmensWert:Mensch

- für Themen der Personalentwicklung in Ihrem Unternehmen:
 - z.B. strategisches Personalmanagement, Motivation, Kommunikation, Innovationssteigerung, Gesundheit, Wissenstransfer und -nachschieb, lebenslanges Lernen,...
- für Unternehmen ab 2 Jahre mit mind. 1 sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/in
- bis zu 80 % Zuschuss (für Unternehmen bis 10 Beschäftigte) bzw. 50 % Zuschuss (für Unternehmen mit 11 bis 249 Beschäftigte)
- Förderung für bis zu 10 Beratungstage à max. 1 TEUR Tagessatz
- Ansprechpersonen sind die Fachkräfteberater/innen des Beratungsnetzwerks Fachkräftesicherung

www.undernehmens-wert-mensch.de



Förderung von Aus- und Weiterbildung

- Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein (www.ib-sh.de)
- Meister BAföG (www.ib-sh.de)
- Bildungsprämie (www.bildungspraemie.info)

Wir fördern Arbeit

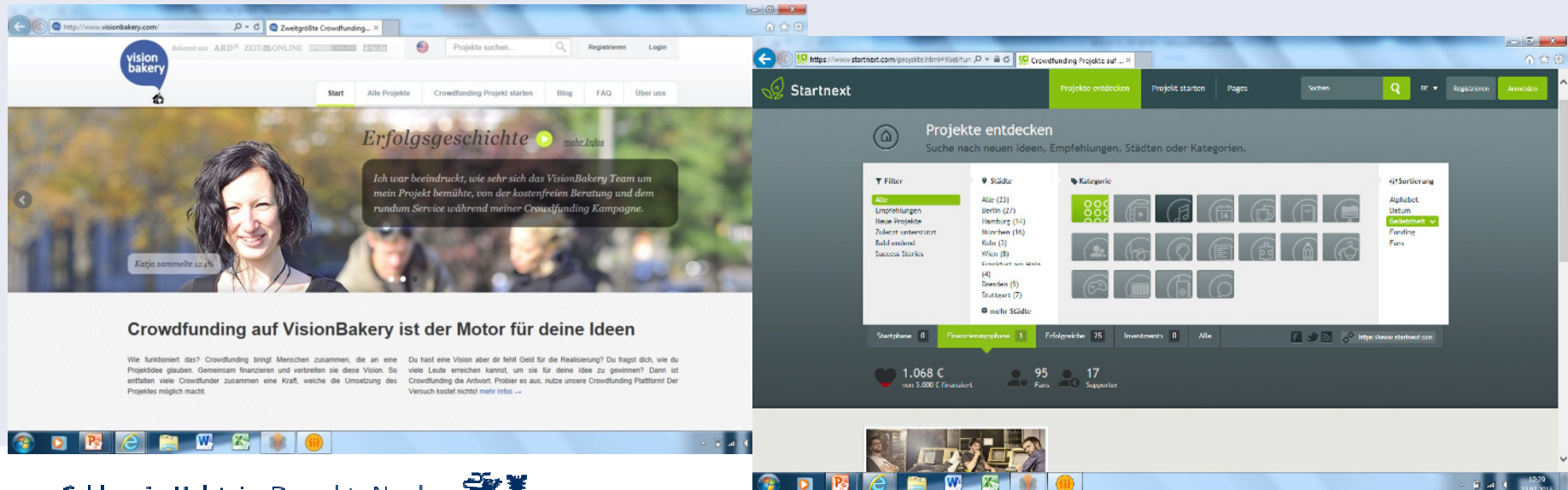


Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch
die Europäische Union, Europäischer Sozialfonds (ESF),
und das Land Schleswig-Holstein



Crowdfunding

- Viele Menschen finanzieren gemeinsam ein Projekt
- Alles-oder-Nichts-Prinzip: Mindestbetrag muss erreicht werden, ansonsten erhalten Unterstützer ihr Geld zurück
- Geldgeber bekommen keine Zinsen, sondern Dankeschöns/Vorteile
- Beispiele für Crowdfunding-Plattformen: www.crowdfunding.de



Nutzen Sie das schleswig-holsteinische Fördernetzwerk!

Nutzen Sie die Beratung durch

- Ihre Hausbank(en)
- die IB.SH Förderlotsen
- Industrie- und Handelskammern
- Betriebsberater der Handwerkskammern
- Wirtschaftsförderer und Technologie- und Gewerbezentren in Ihrer Region
- frauenspezifische Beratungseinrichtungen
- Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes (www.kultur-kreativ-wirtschaft.de)
- Gründungsberatungen an Universitäten und Fachhochschulen



Zahlreiche Veranstaltungen, Finanzierungssprechtage, Links:
www.ib-sh.de/foerderlotse

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



IB.SH Förderlotsin
Susann Dreßler
-3367



IB.SH Förderlotse
Christian Hank
-3368



IB.SH Förderlotsin
Ulrike Kiehne
-3363



IB.SH Förderlotsin
Katharina Preusse
-3364

Investitionsbank Schleswig-Holstein

IB.SH Förderlotsen

Zentrale Kontaktdaten:

Tel. 0431 9905-3365

Email/Internet:

foerderlotse@ib-sh.de, www.ib-sh.de/foerderlotse

Besuchsadresse:

Lorentzendamm 22, 24103 Kiel